

WILLKOMMEN IN VILLINGEN-SCHWENNINGEN!

Wo sich Schwarzwald und Schwäbische Alb vereinen, wo eine jahrtausendealte Geschichte auf ein lebendiges Heute trifft, wo sich urbanes Flair und urwüchsige Natur begegnen, wo Erlebnis und Erholung eins sind – da ist Villingen-Schwenningen.

Als Tor zum Schwarzwald und wirtschaftliches und kulturelles Oberzentrum ist VS eine lebens- und liebenswerte Stadt. Das stimmungsvolle Umfeld inmitten einer der schönsten Ferienlandschaften Deutschlands vermittelt eine hohe Lebensqualität und ganzjährig Urlaubsgefühle. Dies schätzen Gäste und Einheimische gleichermaßen.

Villingen - die Zähringerstadt

Ein Spaziergang durch die vom Mittelalter geprägte Innenstadt führt in vergangene Zeiten. Mächtige Tore, Türme, wehrhafte Stadtmauern, verwinkelte Gassen, prächtige Bürgerhäuser und erhabene Kirchen: Jeder Schritt macht die Geschichte der alten Zähringerstadt erlebbar, hinter jeder Kreuzung öffnen sich neue Blickwinkel auf Brunnen, Giebel und Erker. Auch für einen gemütlichen Einkaufsummel oder dem Verweilen in einem der zahlreichen Cafés bietet sich Villingens Innenstadt an.

Rietstraße Villingen



Schwenningen - Die Uhrenstadt

Schwenningen - die einst größte Uhrenstadt der Welt! Heute ein lebendiger Stadtbezirk, der Urbanität und Natur in perfektem Einklang vereint. In Schwenningen erleben Sie eine junge Community, kulturelle Vielfalt unter anderem in der städtischen Galerie oder der Neckarhalle. Mit drei Hochschulen und einem breiten Bildungsangebot ist Schwenningen ein Hochschulstandort der Region.

Heimat- und Uhrenmuseum



Ortschaften

Die neun ländlichen Teilorte strahlen einen ganz eigenen Charme aus und geben der Stadt einen reizvollen Rahmen. Zu den neun Ortschaften gehören Herzogenweiler, Marbach, Mühlhausen, Obereschach, Pfaffenweiler, Rietheim, Tannheim, Weigheim und Weilersbach.

Freizeit

Villingen-Schwenningen und Umgebung bieten eine Vielzahl von abwechslungsreichen Möglichkeiten, die Freizeit ganz nach Wunsch zu verbringen. Sowohl passive Zuschauer, die gerne in Kinos oder Theater abtauchen, als auch aktive Sportler kommen mit Radfahren, Schwimmen, Nordic Walking oder Bogenschießen voll auf ihre Kosten. Zusätzlich sorgen Minigolf, Reiten und Tanzen für ein hervorragendes Freizeitangebot.

Sport wird in Villingen-Schwenningen groß geschrieben. Ganz vorne dabei: Die Schwenninger Wild Wings, die schon seit Jahrzehnten erfolgreich in der Bundesliga den Puck jagen. Der FC 08 Villingen als südbadischer Rekordpokalsieger im Fußball und die Black Forest Panthers, die sich in der Basketball-Pro B-Liga etabliert haben.

Von A wie Angeln bis W wie Wasserball - in Villingen-Schwenningen findet jeder Bewegungshungrige die passende Sportart.

Wohnmobilstellplätze:

Villingen-Schwenningen verfügt über drei Wohnmobilstellplätze, zwei davon sind kostenlos.



Weitere Infos zu den Wohnmobilstellplätzen:
www.villingen-schwenningen.de/wohnmobilstellplatz

Pop-Up-Wohnmobilstellplatz



KULTUR UND TRADITION

Abends ins Konzert, ins Theater oder doch zur Vernissage? Villingen-Schwenningen bietet Kulturfreunden eine Vielfalt, wie sie sonst nur in Großstädten zu finden ist. Im Theater am Ring sind Schauspiel, Musicals und Tanz in erstklassigen Produktionen zu erleben. Das Franziskaner Konzerthaus zählt dank seiner Atmosphäre und der hervorragenden Akustik zu den schönsten Musiksälen in Europa: Im Ambiente des ehemaligen Klosters treten international renommierte Solisten und Orchester auf. In den Ausstellungen der Städtischen Galerie haben Kunstliebhaber die Möglichkeit, sich mit Fragestellungen der aktuellen Kunst und der Klassischen Moderne auseinanderzusetzen.

Franziskaner Konzertsaal



Vergangenheit erleben – die Museen

Wenn Sie mehr über das vom Mittelalter geprägte Villingen, die Region und deren Entwicklung bis in die Neuzeit erfahren wollen, besuchen Sie das Franziskaneremuseum. Die Dauerausstellung gliedert sich in drei Abteilungen: Stadtgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart, Schwarzwaldsammlung und Keltisches Fürstengrab Magdalenenberg. Veranstaltungen für Familien mit Kindern, regelmäßige Sonntagsführungen sowie Sonderausstellungen machen den Besuch kurzweilig.

In Schwenningen erleben Sie im Heimat- und Uhrenmuseum mit der Hellmut-Kienzle-Sammlung die Entwicklung vom Messen der Zeit; im Uhrenindustriemuseum wird die Geschichte dieses Industriezweigs lebendig.

Auch das internationale Luftfahrtmuseum, das im Jahr 1988 eröffnet wurde, bietet mit Modellflugzeugen, Segelflugzeugen und Hubschraubern bis hin zu Düsenjägern spannende Einblicke in etwa 80 Jahre Luftfahrtgeschichte. Im Ortsteil Mühlhausen taucht der Besucher des Bauernmuseums in die Arbeitswelt der Bauern vor Beginn der landwirtschaftlichen Technisierung ein.

Franziskaneremuseum



Im Stadtbezirk Villingen findet man das keltische Fürstengrab Magdalenenberg, die größte hallstattzeitliche Grabkammer Mitteleuropas. Neueste Forschungen wollen in der Anlage des beeindruckenden Gräberfeldes vom Magdalenenberg eine bewusste Orientierung am Sternenhimmel und damit ein astronomisches Bauwerk erkennen.

Fastnacht – Die fünfte Jahreszeit

»Narri, Narro!«: Schon seit dem 15. Jahrhundert wird in Villingen und Schwenningen die Fastnacht als 'fünfte Jahreszeit' gefeiert. Bis heute ist die Stadt eine Hochburg der schwäbisch-alemannischen Fasnet. Die wichtigsten Symbolfiguren sind der 'Villinger Narro' und der 'Schwenninger Hansel'. Das bunte Narrentreiben in den Innenstädten findet seinen Höhepunkt bei den großen Umzügen von Sonntag bis Fasnetdienstag. Farbenprächige Kostüme (auch 'Häs' genannt) und handgeschnitzten Masken ('Schemen') begeistern zehntausende Besucher der Umzüge.

Schwenninger Schantle



Villinger Narros



NATUR AKTIV ERLEBEN

Villingen-Schwenningen ist der Natur ganz nah und bietet viel Abwechslung im Grünen, denn die Stadt gehört zu den walddichtesten Kommunen Deutschlands. Die beiden Wildgehege Salvest und Natzental bieten die Möglichkeit, Tiere aus nächster Nähe zu beobachten. Auch ein Trimm-Dich-Pfad und Grillplätze gehören zum Angebot. Wer den Wald von oben sehen möchte hat hierzu Gelegenheit auf dem Aussichtsturm 'Auf der Wanne'. In der Stadt findet man viele liebevoll gepflegte Parks mit oft sehr altem Baumbestand. Bei Spaziergängen durch die Stadtteile trifft man immer wieder auf die Flüsse Brigach und Neckar.

Schwenninger Moos

Das Schwenninger Moos ist ein jahrtausendealtes Moorgebiet am Rande von Schwenningen. Im Frühling erwachen Flora und Fauna, im Sommer können seltene Pflanzen entdeckt oder das Brüten der Vögel beobachtet werden, der Herbst bringt wunderbare Farben oder mystische Nebelschwaden, und der Winter verzaubert mit stahlblauem Himmel, Schnee und glitzerndem Raureif. Ein Spaziergang lohnt sich also immer. Übrigens: Ein Teil des Wanderweges 'Schwenninger 8' führt durch das Schwenninger Moos.

Geparkt werden kann am Hilben- oder BSV-Parkplatz (Dürheimer Str., 78054 Villingen-Schwenningen).

Schwenninger Moos



Stadt-Spielplätze

Viel Platz zum Toben für kleine Besucher bieten zahlreiche Spielplätze in Villingen-Schwenningen. Die Größten mit Rutsche, Kletteranlage, Schaukel und vielen weiteren Attraktionen sind: Der Abenteuerspielplatz auf der Möglingshöhe in Schwenningen sowie der Kinderspielplatz im Stadtpark Villingen (Rosengarten). Weitere tolle Spielmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage www.villingen-schwenningen.de unter 'Tourismus-Freizeit'.

Radfahren und Wandern

Ob beim Wandern, sportlichen Radeln oder gemütlichen E-Biken, in der Umgebung von Villingen-Schwenningen dürfte wohl jeder seinen Weg finden! Hier im Schwarzwald gibt es viele Möglichkeiten die Natur intensiv zu erleben. Villingen-Schwenningen liegt im Kreuz der Fernradwege Neckartal-Radweg, 3Welten-Radweg, Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-Radweg und dem Schwarzwald Panorama-Radweg.



Waldpfad Gropptal

Der zertifizierte Premiumwanderweg 'Waldpfad Gropptal' mit seinen naturnahen Pfaden bietet eindrucksvolle Ausblicke in den Schwarzwald. Zu Vespäusen lädt das Gasthaus Breitbrunnen ein.

Länge 11,3 km, Gehzeit ca. 3,5 Stunden, Schwierigkeit leicht

Schwenninger Acht

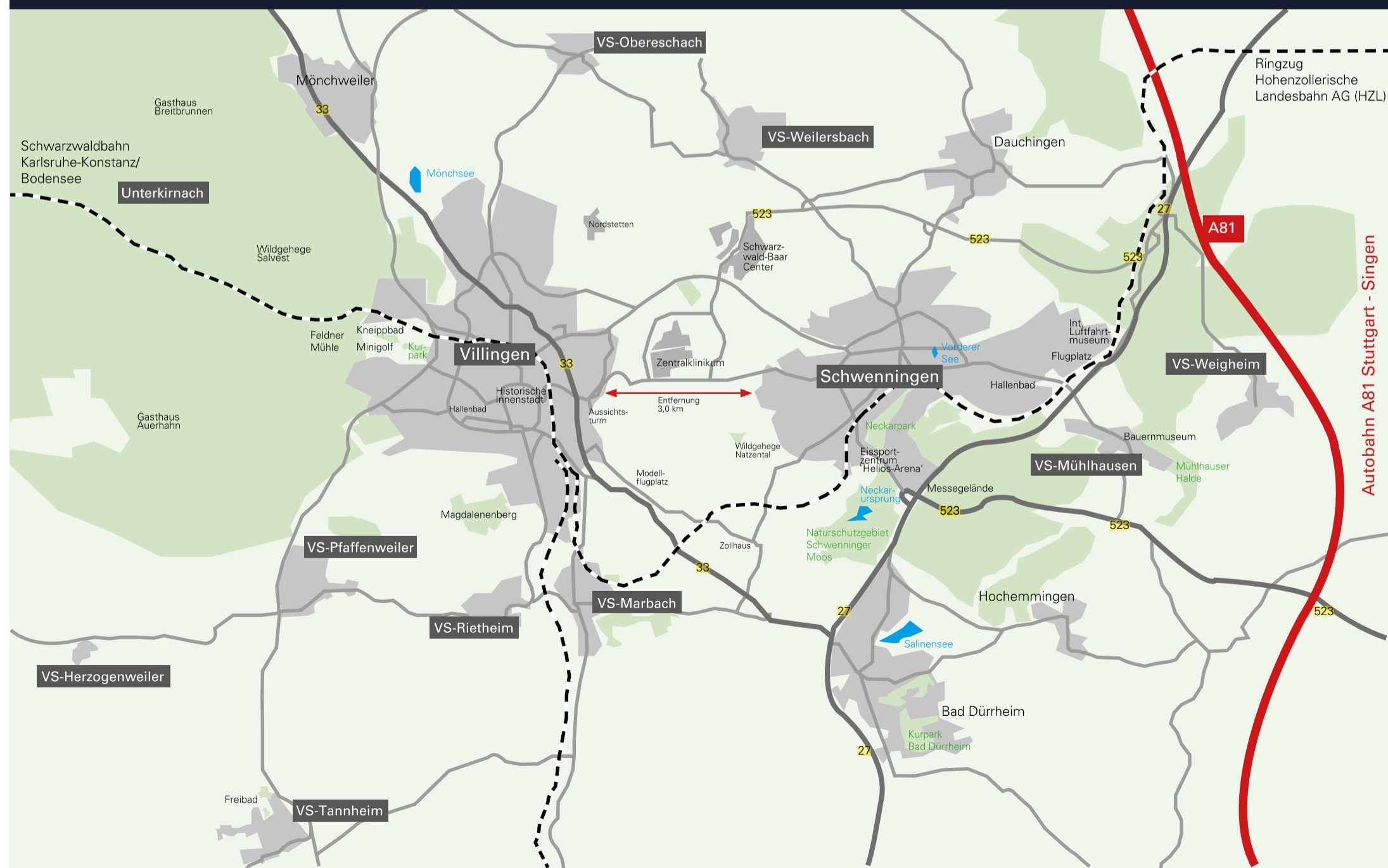
Der Wanderweg führt durch drei verschiedene Landschaften, Schwenninger Moos, Waldgebiet am Türnleberg und Heidelandschaft 'Mühlhauser Halde'.

Länge 18,5 km, Gehzeit ca. 5,5 Stunden, Schwierigkeit mittel

Gropptal



VILLINGEN-SCHWENNINGEN UND SEINE TEILORTE



IHR WEG NACH VILLINGEN-SCHWENNINGEN



Mit der Bahn

- ICE bis Offenburg/Karlsruhe/Stuttgart, danach mit der Schwarzwaldbahn bis Villingen (Schwarzwald)
- ICE bis Stuttgart, danach mit der Gäubahn nach Rottweil und der Regionalbahn nach Schwenningen (Neckar) oder nach Villingen (Schwarzwald)

Mit dem Auto

- A 81 aus Richtung Stuttgart oder Singen (Ausfahrt 35), dann B 27/B 33
- A 4 (CH) aus Richtung Schaffhausen, dann B 27/B31
- A 5 bis Offenburg oder Freiburg, dann B 33 oder B31

Tourist-Info & Ticket-Service Villingen

Im Franziskaner Kulturzentrum | Rietgasse 2 | 78050 VS-Villingen
Telefon 07721 / 82-2340

Tourist-Info & Ticket-Service Schwenningen

Im Bahnhof Schwenningen | Erzbergerstraße 20 | 78054 VS-Schwenningen
Telefon 07720 / 82-1066

tourist-info@villingen-schwenningen.de
www.villingen-schwenningen.de

Foto: Joanna Haag

Doppelstadt erleben



STADTMOMENTE



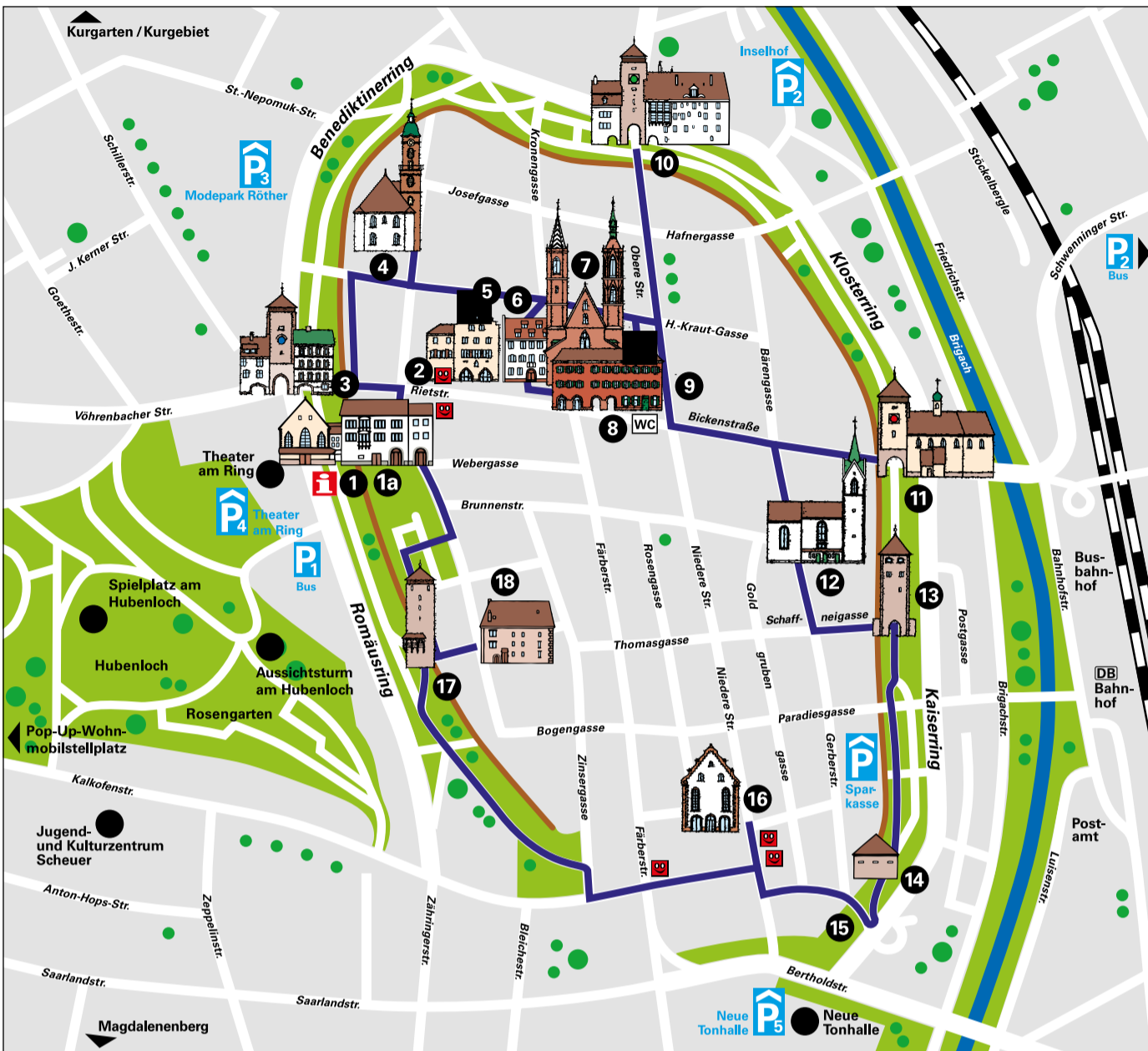
Black Forest

Villingen-Schwenningen

RUNDGANG DURCH DEN STADTBEZIRK VILLINGEN

- Parkhaus **Sparkasse** (33 Plätze)
- Parkhaus **Inselhof** (333 Plätze)
- Parkhaus **Modepark Röther** (630 Plätze)
- Parkhaus **Theater am Ring** (450 Plätze)
- Parkhaus **Neue Tonhalle** (244 Plätze)
- Busparkplatz **Theater am Ring**
- Busparkplatz **Güterbahnstraße**

Nette Toilette: Das kostenlose öffentliche WC der Händler und Gastronomen



Anpassung nach Villingen von E. Villa Grafik Design

Ausgangspunkt des Rundganges durch die historische Innenstadt ist die **(1) Tourist-Information**, die im **(1) Franziskaner Kulturzentrum**, ehemaliges Franziskanerkloster mit Klosterkirche (13. Jh.), untergebracht ist. Die 1292 geweihte Kirche ist heute ein Konzerthaus mit besonderer Atmosphäre und hervorragender Akustik. In der weiträumigen Klosteranlage des Bettelordens, der sich 1268 in Villingen niederließ, befindet sich das **(1a) Franziskanermuseum**, eines der großen Stadtmuseen Baden-Württembergs mit den Abteilungen 'Keltisches Fürstengrab Magdalenberg', 'Schwarzwaldsammlung' und 'Stadtgeschichte von der Vergangenheit bis heute'. Wenige Schritte davon entfernt das **(2) Eckhaus, Rietstr. 30**, ein verputzter Massivbau (Ende des 18. Jhs.). Die vom Villingen Maler Albert Säger 1899 bemalte Fassade wurde 1985 restauriert. Von dort sind es nur wenige Schritte zum **(3) Riettor** (13. Jh.), dem westlichen Stadttor, mit seinem Treppenaufgang zum 'Keffit' (Gefängnis). Rechts daneben führt ein schmales Gässchen (Käferbergle) in die Kanzelegasse, von der man über die Schulgasse zur **(4) Benediktinerkirche** gelangt. Diese barocke Wandpfeilerbasilika (Baubeginn 1688) besticht mit einer 2002 nach Original-Bauplänen rekonstruierten Silbermannorgel. Zurück zur Kanzelegasse führt der Weg nach links zum **(5) Alten Rathaus** (13. Jh., umgebaut 1534-37), mit einem historischen Ratssaal. Rechts daneben das Neue Rathaus aus zwei ehemals selbständigen Gebäuden. Rechts die ehemalige Kanzlei von 1761/62 und links das einstige Pfarrhaus von 1573. Zwischen Münster und Neuem Rathaus steht der **(6) Münsterbrunnen** (eine Bronzearbeit des Schonacher Künstlers Prof. Klaus Ringwald mit aktuellen Zeitbezügen und Personen des öffentlichen Lebens). Daneben erhebt sich das imposante **(7) Münster 'Unserer Lieben Frau'** (12./13. Jh.). Beachtenswert das sogenannte Nägelskreuz (14. Jh.), die Kanzel (16. Jh.), die Sandtner-Orgel und die Bronzeportale (1983), die von Prof. Klaus Ringwald neu geschaffen wurden. Dem Südportal des Münsters gegenüber befindet sich das **(8) Ehemalige Heilig-Geist-Spital**, eine Gründung des späten 13. Jhs., 1727 barock erneuert und ab 1825 Kaufhaus. Von dort geht es durch eine schmale Gasse hinter dem Münster zur Oberen Straße und dann nach rechts. Auf der linken Seite, wenige Meter entfernt, befindet sich das Haus Nr. 4, das einstige **(9) Gasthaus 'Sonne-Post'** mit der Jahreszahl 1755 im Sturz des auffälligen Spitzbogen-Portals. Als ehemalige Posthalterei wurde das Haus damals erneuert und mit dem danebenliegenden Gasthaus 'Schwert' zusammengelegt. Am oberen Ende der Oberen Straße steht das **(10) Obere Tor** (13. Jh.) mit dem ehem. Frauenkloster (ab Mitte des 15. Jh. dem Dominikanerinnen-Orden zu eigen). Geradeaus weiter gelangt man zur großen Straßenkreuzung, dem einstigen Marktplatz. Von der Kreuzung aus in die Bickenstraße, erreicht man das letzte der drei noch erhaltenen Stadttore, das **(11) Bickentor** mit angebautem Bickenkloster (Klarissenorden seit 1480). Ab 1782 Ursulinen-Kloster und Mädchenschule, heute Gymnasium und Realschule. Dort angekommen, geht es in die erste Querstraße rechts (Gerberstraße) zur **(12) Johanneskirche** (14. Jh.) der Johanniterkommende. Seit 1854 ev. Johanneskirche mit einer denkmalgeschützten Orgel von Schildknecht & Bergmann (1838). Weiter unten in der Gerberstraße führt links die Schaffneigasse zum **(13) Kaiserturm** (1372), (von Mai bis Oktober auf Anfrage) mit seiner Ausstellung zu den

Münsterbrunnen



Kaiserturm



Münster ULF



Wehranlagen. Der Weg an der intakten Stadtmauer entlang führt zum **(14) Pulverturm** (1499) und weiter zum Standbild des **(15) Grafen Berthold**, dem Begründer unserer Stadt. Nach rechts geht es in die Niedere Straße zum Haus Nr. 88, dem einstigen **(16) Kapuziner-Kloster** (1662) mit seinem Volutengiebel. Zurück und nach rechts in den Romäusring und weiter an der Stadtmauer entlang gelangt man zum mächtigen **(17) Romäusturm** (14. Jh.), einem ehemaligen Geschützturm mit Buckelquadern und einem Großgemälde des Lokalhelden 'Romäus', der hier 1497 gefangen gehalten wurde. Durch die Stadtmauer hindurch geht es in die Rietgasse, auf deren rechter Seite die **(18) Universitäts-Zehntscheuer** zu sehen ist. Nach der Gründung der Universität Freiburg ab 1457 eingerichtet, wurde hier die Hälfte des Pflanzensammlers gesammelt und aufbewahrt. Zurück zum Turm und innen an der Stadtmauer entlang kommt man durch den schönen Spitalgarten (ehem. Klostergarten) an den Ausgangspunkt des Rundganges zurück. Entdecken Sie einfach Ihr ganz persönliches Villingen – mit seinen reizvollen Geschäften und zahlreichen Restaurants und Cafés.

EIN BLICK IN DIE HISTORIE DER STADT

- 817** Villingen, Schwenningen und Tannheim werden erstmals urkundlich erwähnt.
- 999** Kaiser Otto III. verleiht Graf Berthold für Villingen das Markt-, Münz- und Zollrecht sowie den Gerichtsban.
- 1130** Das Münster 'Unserer Lieben Frau' wird erbaut.
- 1218** Villingen wird Reichsstadt. Bau der Befestigung.
- 1283** Heinrich von Fürstenberg erhält Villingen als 'ewiges Reichslehen'. Schwenningen wird 'fürstenbergisch'.
- 1286** Das Heilig-Geist-Spital Villingen wird erstmals erwähnt.
- 1324** Villingen erhält eine Zunftverfassung.
- 1326** Villingen wird österreichisch.
- 1444/49** Schwenningen kommt zur Grafschaft Württemberg.
- 1535** In Schwenningen wird die Reformation eingeführt.
- 1618/48** Schwenningen wird im Dreißigjährigen Krieg fast völlig zerstört. Das stark befestigte Villingen kann den wiederholten Belagerungen durch Schweden, Württemberger und Franzosen widerstehen.
- 1704** Villingen wird durch den französischen Marschall Tallard erfolglos belagert.
- 1765** In Schwenningen werden die ersten Uhrmacher ansässig.
- 1803** Die rund 500-jährige österreichische Herrschaft in Villingen endet.
- 1806** Villingen wird vom Großherzogtum Baden einverleibt.
- 1858** Johannes Bürk gründet die erste Uhrenfabrik in Schwenningen, damit beginnt die industrielle Entwicklung des Ortes.
- 1869** Die Eisenbahnlinie Rottweil – Schwenningen – Villingen wird eröffnet. Villingen schließt sich der neu errichteten Schwarzwaldbahn an.
- 1907** Schwenningen erhält das Stadtrecht.
- 1956** Villingen und Schwenningen werden Große Kreisstädte.
- 1970** Mühhausen wird Stadtteil von Schwenningen.
- 1971** Obereschach schließt sich mit Villingen zusammen.
- 1972** Villingen und Schwenningen werden eine gemeinsame Stadt. Die Stadtbezirke Herzogenweiler, Pfaffenweiler, Rietheim und Tannheim schließen sich an.
- 1974** Marbach schließt sich mit Villingen-Schwenningen zusammen.
- 1975** Die Berufsakademie (heute Duale Hochschule) wird als dritte Einrichtung dieser Art in Villingen-Schwenningen gegründet. Weigheim und Weilersbach schließen sich mit Villingen-Schwenningen zusammen.
- 1982** Das Konzerthaus im 'Franziskaner Kulturzentrum' wird eingeweiht.
- 1985** Die Fachhochschule für Polizei wird eröffnet.
- 1988** Das Institut für Mikro- und Informationstechnik wird gegründet.
- 1999** Villingen feiert 1000 Jahre Marktrecht.
- 2003** Das Uhrenindustriemuseum wird als bestes Technik-Museum Europas ausgezeichnet.
- 2007** Schwenningen feiert 100-jähriges Stadtrecht.
- 2010** Die Landesgartenschau findet in Villingen-Schwenningen statt.
- 2012** Villingen-Schwenningen feiert 40-jähriges Bestehen sowie 60 Jahre Baden-Württemberg.
- 2013** Das Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen öffnet seine Pforten.
- 2017** Villingen-Schwenningen feiert 1200 Jahre Ersterwähnung von Schwenningen, Tannheim und Villingen.
- 2022** 50 Jahre Villingen-Schwenningen
- 2024** **Sportjahr: Villingen-Schwenningen wird 3. Etappenort der Deutschland Tour, Deutschlands wichtigstem Radrennen**

Für weitere Informationen:

Besuchen sie unsere Homepage www.villingen-schwenningen.de

Folgen Sie uns auf Facebook www.facebook.com/visitVS

Folgen Sie uns auf instagram [stadt.vv](https://www.instagram.com/stadt.vv)

Nachtwächter



STADTFÜHRUNGEN

Informationen zu Stadtführungen sowie zu Buchungen von Gruppenführungen erhalten Sie in der **Tourist-Information**, Rietgasse 2, 78050 VS-Villingen, Tel. 07721 82-2340, E-Mail: tourist-info@villingen-schwenningen.de, www.villingen-schwenningen.de.

Öffentliche Stadtführungen:

Villingen damals und heute

Begleiten Sie uns durch die vom Mittelalter geprägte historische Innenstadt Villingens, mit seinen Türmen und Toren, Bürgerhäusern, Kirchen, Klöstern und wehrhaften Mauern.

Termine: ganzjährig Samstag
 Uhrzeit: Samstag, 14.00 Uhr
 Dauer: 90 Minuten
 Treffpunkt: Tourist-Info & Ticket-Service Villingen, Rietgasse 2

Diese Führung können Sie wahlweise auch für Gruppen mit einem Stadtführer oder einer Stadtführerin in der historischen Villingen Bürgertracht buchen.

Schwenningen damals und heute

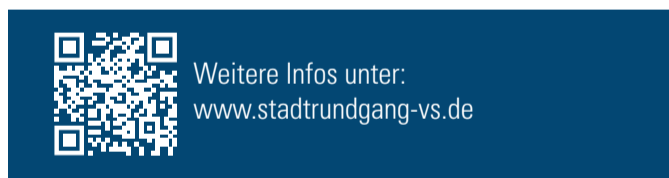
Schwenningen blickt auf eine 1000-jährige Geschichte zurück. Warum wurde Schwenningen das größte Dorf im Königreich Württemberg und später die größte Uhrenstadt der Welt?
 Termine: ganzjährig / jeden 1. Samstag im Monat
 Uhrzeit: 14.00 Uhr
 Dauer: 90 Minuten
 Treffpunkt: Tourist-Info & Ticket-Service Schwenningen, Erzberger Straße 20 (Bahnhof Schwenningen)

AR-Stadtrundgänge

Jetzt in die neuen AR-Stadtrundgänge eintauchen!

Durch Augmented Reality Elemente werden die beiden Rundgänge durch bis zu 15 Stationen in ca. anderthalb Stunden zum Kleinen Erlebnis.

Nutzen Sie Ihr eigenes Smartphone, scannen Sie den QR-Code und staunen Sie selbst!



Weitere Infos unter: www.stadtrundgang-vs.de

Das besondere Erlebnis:

Mit den kostümierten Gruppenführungen durch den Stadtbezirk Villingen wird Ihre Stadtführung zum ganz besonderen Erlebnis. Turmwächter Fidel führt in historischem Gewand auf die höchsten Wehrtürme der Villingen Innenstadt. Zu den Highlights der Führung zählt der Besuch des Keffit, einer historischen Arrestzelle im Oberen Tor, sowie der beeindruckende Ausblick vom Romäusturm über die Dächer der Stadt.

Auch verschiedene Themenführungen bieten wir Ihnen an. Informationen zu weiteren Stadtführungen sowie zu Buchungen von Gruppenführungen erhalten Sie in der Tourist-Information, Rietgasse 2, 78050 VS-Villingen, Tel. 07721 82-2343, tourist-info@villingen-schwenningen.de, www.vt-vs.de.

Online-Tickets sind erhältlich unter www.villingen-schwenningen.de.

Türme und Tore-Führung



RUNDGANG DURCH DEN STADTBEZIRK SCHWENNINGEN

- Parkhaus **Muslen** (410 Plätze)
- Parkhaus **Austraße** (96 Plätze)
- Parkhaus **City Rondell** (430 Plätze)

- Parkplatz **Messegelände**
- Busparkplätze **Luftfahrtmuseum** und **Eissportzentrum Helios-Arena/Neckarquelle**

Nette Toilette: Das kostenlose öffentliche WC der Händler und Gastronomen



Anpassung nach Villingen von E. Villa Grafik Design

Sie beginnen den Rundgang am **(1) Bahnhof** in der **(1) Tourist-Information**. Gleich gegenüber liegt die **(2) Städtische Galerie**, 1876 als Wohnhaus erbaut, barg es von 1961 bis 1975 als Firmenmuseum die Hellmut-Kienzle-Uhrensammlung. Seit 1990 beherbergt es die Städtische Galerie mit dem berühmten 'Lovis-Kabinett'. An der Friedrich-Ebert-Straße liegt das **(3) Postgebäude** von 1925/26 und mitten in der Fußgängerzone das **(4) City-Rondell** (1982), ein Einkaufszentrum mit über 40 Geschäften. Hier stand einst die Uhrenfabrik Mauthe, deren Hauptportal in die Außenfront des City-Rondells integriert wurde. Die Fußgängerzone abwärts gelangen Sie zum Muslenplatz, dominiert vom **(5) Pfarrhaus** von 1747, 1835-37 erweitert und 1980 renoviert. Dabei wurde das imposante Fachwerk freigelegt. Auf der anderen Seite des Platzes liegt die **(6) Stadtbibliothek**, 1980 erbaut, mit über 50.000 Büchern und einer Audiothek. Links davon, etwas erhöht, die einstige **(7) Stadtapotheke** (1832), älteste Schwenninger Apotheke bis 1969. Es folgt das **(8) Heimat- und Uhrenmuseum** (1697), zunächst Bauern-, dann Lehrershaus, 1873-1921 Gasthaus 'Zur Blume', ab 1931 Museum. 1963-1966 wurde es renoviert und das Fachwerk freigelegt. Heute wird hier der Beginn der Uhrenproduktion mit einfachen Schwarzwälder Uhren im 18. Jahrhundert vermittelt und zeigt Höhepunkte der europäischen Uhrengeschichte ('unregelmäßige Öffnungszeiten'). Dahinter befindet sich die **(9) Ev. Stadtkirche** (Turm aus dem 15. Jh.), das Kirchenschiff brannte 1633 ab und wurde 1700 wieder aufgebaut. Folgen Sie der Kirchstraße hinauf Richtung Marktplatz. Hier stoßen Sie auf Schwenningens architektonisch interessantes **(10) Rathaus**, 1926/28 von Architekt Herkomer im spätexpressionistischen Stil entworfen, an der Front zum Marktplatz hin mit einem Mosaik, das 'Krieg und Frieden' darstellt. Seit 1972 dient es als technisches Rathaus. Zurück durch die Kirchstraße und nach rechts in die Bürkstraße kommen Sie durch den Mauthepark an das **(11) Vogtshaus** von 1791 mit seinem eindrucksvollen Renaissance-Giebel (Straßenseite). 1797 ging es an Untervogt Johannes Roller und 1901 an den Uhrenfabrikanten Mauthe. Heute ist es ein Gasthaus. Über Adlerweg und Bürkstraße gelangen Sie zu dem mit dem Micheletti-Preis 2003 ausgezeichneten **(12) Uhrenindustriemuseum**, im ehemaligen Gebäude der 'Württembergischen Uhrenfabrik – Bürk Söhne', der ältesten Uhrenfabrik Württembergs. 1855 gegründet von Johannes Bürk, ist sie heute ein hoch-

interessantes, lebendiges Museum. Ganz in der Nähe liegt das einstige Sanierungsgebiet 'Ob dem Brückle'. Hier sticht besonders die sogenannte **(13) Kunstscheune** ins Auge. Im 17. Jahrhundert als Bauernhaus erbaut, beherbergt sie heute eine Töpferei. Über Oberdorfstraße und Hockenweg führt Sie der Weg durch die Fußgängerzone zurück zum Ausgangspunkt. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, die vielen Geschäfte und Boutiquen in Schwenningen kennenzulernen: Hier lässt es sich nach Herzenslust shoppen und bummeln!

Uhrenindustriemuseum



Muslenplatz



Stadtpark Möglingshöhe mit Neckarturm



Schwenninger Hanselbrunnen

